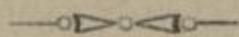


Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 9. September 1922, nachm. 6 Uhr.



1. **Jan Pieters Sweelinck** (geb. 1562 zu Deventer oder Amsterdam,)
gest. 1621 zu Amsterdam):

Fantasia voor Orgel

(aus „Drei Fantastien“, herausgegeben von Rob. Eitner, Berlin, 1870).

2. **Heinrich Schütz** (1585—1672):

„Kyrie“ für Chor aus den „Zwölf geistlichen Gesängen“.

Kyrie Gott heiliger Geist,
Tröst', stärk' uns im Glauben allermeist,
Daß wir am letzten End'
Fröhlich uns scheiden aus diesem Elend.
Gleison!

C. Spangenberg.

3. **Joh. Herm. Schein** (1586—1630):

„Angst-Seufzer“, Psalm 42, 2—5.

Ein müd' und mattes Hirschelein
Nach frischem Wasser schreit allein,
Damit sein Herz zu laben;
Gleich also auch in meiner Not
Schreit meine arme Seel' zu Gott,
Wollt' gern Erquickung haben.
Nach Gott mein' Seele dürst' allein,
Beim lebendigen Gott zu sein.
Wann werd' ich denn da stehen,
Da ich mög' Gottes Angesicht
Mit seinem Glanz und Freudenlicht
Mit meinen Augen sehen?
Lust ist dahin, betrübter Weis'
Mein' Tränen sind mein täglich Speis',
Weil man es mir jetzt jaget:
Sieh', wo ist nun dein Gott und Herr?
Wenn ich's dann inne werd' gar sehr,
Mein Herz es kränkt und naget.
Denn ich wollt' gern beim Haufen sein,
Zum Hause Gottes gehen ein,
Dahin mit ihnen wallen
Ich mein' den Haufen, der mit Dank
Frohlockt und Gott ein Lobgesang
In seinem Fest läßt schallen.

Bitte wenden!